

# Der (Braunbrust-)Igel

Vorkommen: Europa  
Größe: Körperlänge bis ca. 30 cm  
Gewicht: bis zu 1,5 kg  
Besondere Merkmale: Stachelkleid, Einzelgänger, Winterschläfer  
Besondere Fähigkeiten: sehr ausgeprägter Geruchssinn, sehr gutes Gehör, Einrollen  
Gefährdung: nicht gefährdet



Photo: Th. Marth

Igel kommen nur in der Alten Welt vor, der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) nur in Europa. Wegen ihres niedlichen Aussehens sind Igel sehr beliebt. Ihr hervorragender Geruchssinn hilft ihnen bei der Nahrungssuche, auf die sie sich in der Dämmerung oder nachts begeben. Sie fressen Laufkäfer, Ohrwürmer, Schmetterlingsraupen, Tausendfüßer, Spinnen, Regenwürmer und kleine Schlangen; auch Nachtschnecken verschmähen sie nicht, ebensowenig wie junge Mäuse oder kleine Vogeleier, wenn sie ihrer habhaft werden können. Beim Stöbern in Hecken, Gebüsch oder Gehölzen (gerne auch mit Totholzbeständen) geben sie leise Schmatz-, Schnauf- und Niesgeräusche von sich; auch ist oft ein Rascheln zu hören, wenn sie sich durch das Unterholz bewegen.

Den Tag verschläft der Igel meist in seinem Nest, das er sich aus Reisig, Laub und Moos baut. Überhaupt schläft er viel: Ein sechsmonatiger Winterschlaf ist nicht ungewöhnlich, wobei die Stoffwechselfvorgänge stark vermindert werden: Die Körpertemperatur sinkt von rund 36 Grad auf ein bis acht Grad, die Atemfrequenz liegt bei ein- bis zweimal/Minute, der Herzrhythmus sinkt auf fünf Schläge/Minute. Während des Winterschlafes verlieren Igel bis zu 1/3 ihres Körpergewichtes. Um den Winterschlaf zu überleben, müssen sie mindestens 500 Gramm Körpergewicht haben. Im Herbst sind sie daher zuweilen auch am Tag anzutreffen, da sie sich gehörig Fettreserven anfressen müssen.



Photo: Igelhotel Lübbecke

Die Igelmutter bringt zwischen Juni und September zwei bis fünf Jungigel zur Welt. Diese haben dann schon Stacheln (ca. 100), sind aber rosafarben, blind und taub. Sie werden ca. 6 Wochen lang gesäugt.

Besonders charakteristisch für Igel ist das Stachelkleid und das Einrollen bei Gefahr. Die Stachel sind bis zu 3 cm lang und bis zu 2 mm dick.

Sie „halten“ kein ganzes Igelleben (also bis zu 7 Jahren), sondern erneuern sich alle zwölf und achtzehn Monate. Ein erwachsener Igel hat bis zu 8.000 Stacheln. Wenn sich der Igel einrollt, stehen diese kreuz und quer vom Körper ab. Bei ihren natürlichen Feinden wie

Klasse:	Säugetiere
Ordnung:	Insektenfresser (Eulipotyphla)
Familie:	Igel (Erinaceidae)
Gattung:	Kleinohrigel ( <i>Erinaceus</i> )
Art:	Braunbrustigel

Füchsen oder Greifvögeln funktioniert dieser Abwehrmechanismus. Gegen Maschinen, Gifte und vor allem Autos sind die kleinen Stachelritter aber wehrlos. Gerade die



Männchen sind gefährdet; denn in der Paarungszeit legen sie auf der Suche nach Weibchen bis zu fünf Kilometer in einer Nacht zurück. Jedes Jahr werden allein in Deutschland rund 500.000 Igel überfahren.

## Was kann man selbst tun?

- naturnaher Garten
- Angebot von Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten
- kein Chemieeinsatz im Garten
- keine Laubsauger

Quellen und weitere Informationen:

<http://www.wikiwand.com/de/Igel>, <https://www.nabu.de/ratgeber/igel.pdf>,

<http://igelgarten-im-zentrum.jimdo.com/unser-igelgarten/igelbiologie/>

<http://www.kindernetz.de/infonetz/tiereundnatur/natur/igel/-/id=86822/nid=86822/did=124886/16cir0n/index.html>

<http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Warum-Strassen-Todesfallen-fuer-Igel-sind-id38833167.html>